

# Konjunkturklima im Kreis wird schlechter

Trotzdem ist die Lage noch überdurchschnittlich bei Aufträgen, Investitionen und auf dem Beschäftigungsmarkt.

VON UWE REIMANN

**KREIS METTMANN** Die Konjunktur im Kreis Mettmann hat an Schwung verloren. Die Unternehmen schätzen ihre Geschäftslage in diesem Herbst verhaltener ein als noch im Frühjahr. „Ihre Geschäftserwartungen waren bereits zur Jahresmitte leicht gedämpft und sind seither nochmals gesunken“, fasste Gerd Helmut Diestler, stellvertretender Geschäftsführer bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Düsseldorf, die IHK-Konjunkturumfrage für den Kreis Mettmann zusammen. Aber: „Die aktuelle Geschäftslage ist immer noch gut und sogar besser als vor Jahresfrist“, sagt Diestler.

Der Index für die Einschätzung der Unternehmen zur Konjunkturlage liegt immer noch deutlich im Plus. Dieser Wert ist bislang nur im ersten Halbjahr 2014 sowie in den Boomjahren 2011/12 und 2008 übertroffen worden, heißt es bei der IHK. Auch die Erwartungen liegen immer noch über dem Durchschnitt: „Im kommenden Jahr ist daher keine Rezession zu befürchten, vorausgesetzt, dass es zu keiner weiteren internationalen Krise kommt“, erklärt Diestler. Ein erneuter Aufschwung sei allerdings auch nicht in Sicht.

**Branchen** Verbessert hat sich im Kreis die Lage des Baugewerbes, deutlich verschlechtert ist sie im Einzelhandel. In der Industrie (Verarbeitendes Gewerbe) ist die Stimmung nur etwas verhaltener als zuvor, sagt Diestler. Von den unternehmensnahen Dienstleistern ist erneut kaum ein Betrieb unzufrieden, während jeder zweite über gute Geschäftsverhältnisse berichtet. Ein ähnliches



Die produzierenden Betriebe im Kreis Mettmann, hier bei Georg Fischer, gehen mit zurückhaltenden Erwartungen ins Jahr 2015.

RP-ARCHIVFOTO: DIETRICH JANICKI

Branchenbild zeigt sich bei den Geschäftserwartungen.

**Produktionskapazität** Die Auslastung der Produktionskapazitäten in Industrie und Bauwirtschaft sind seit Jahresbeginn nochmals um einen Prozentpunkt auf jetzt über 81 Prozent gestiegen. Sie liegt nun merklich über dem langjährigen Durchschnitt. Stark gestiegen ist vor allem die Auslastung der Bauwirtschaft und die der Investitionsgüterproduzenten.

**Investitionen** Wieder deutlich nach unten korrigiert hat die Wirtschaft im Kreis Mettmann ihre Investi-

tionspläne. Wollten zu Jahresbeginn noch 29 Prozent der Betriebe mehr als zuvor an ihren inländischen Standorten investieren, so sind es jetzt nur noch 22 Prozent. Umgekehrt kürzt nun wieder jeder sechste Betrieb sein Investitionsbudget. Zu Jahresbeginn war es nur jeder Zehnte gewesen.

**Beschäftigung** Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist nach Angaben der Agentur für Arbeit im Kreis Mettmann bis Ende März diesen Jahres angestiegen. Dieser Trend dürfte sich auch im weiteren Jahresverlauf fortgesetzt

## IHK-UMFRAGE

### 200 Unternehmen mit 19 000 Beschäftigten

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Düsseldorf befragt im Herbst und Frühjahr das Konjunkturklima und erstellt Analysen und Einschätzungen.

An der Herbstbefragung haben 200 Unternehmen aus dem Kreis Mettmann mit insgesamt 19 000 Beschäftigten teilgenommen.

haben, schätzt Diestler. So überwiegen in keiner Branche die Betriebe, die im Sommer über einen gesunkenen Personalbestand berichten. Doch Diestler stellt klar: Im nächsten Jahr geht die IHK von einer Beschäftigungsstagnation aus. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

**Fachkräftemangel** Gegenüber früheren Umfragen hat der Fachkräftemangel wieder zugenommen. Bei den unternehmensnahen Dienstleistern und den Investitionsgüterproduzenten berichten sogar mehr als die Hälfte der Betriebe über zu wenig qualifizierte Mitarbeiter.